

# Reformiert. Aesch – Pfeffingen

02.2013

Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen  
www.erkap.ch



## ■ Die neuen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger stellen sich vor

Rosmarie Kerker, Brigitte Pilet und Marc Waegeli wurden in der Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 11. Dezember 2012 für die Amtsperiode 2013-2016 neu in die Kirchenpflege gewählt und stellen sich im Folgenden selbst vor.

### Rosmarie Kerker

Ich bin in Aesch aufgewachsen und habe hier die Schulen besucht. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin (heute Sozialpädagogin) habe ich viele Jahre im Ausland gelebt (Berlin, Berkeley, Kalifornien und Stuttgart). 1981 bin ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern nach Aesch zurückgekehrt. Ich habe in Basel die Ausbildung zur Religionslehrerin gemacht und 22 Jahre, bis im Sommer 2012, an der Aescher Primarschule Religionsunterricht erteilt. Nun bin ich pensioniert, geniesse mit meinem Mann die neue Freiheit, freue mich über unsere zwei kleinen Enkelkinder, singe gerne im Neuen Chor Aesch und bin gespannt auf die neue Herausforderung, die mir die Mitarbeit in der Kirchenpflege bringt. Ich möchte gerne einen Beitrag leisten zum kirchlichen Leben und zur ökumenischen Arbeit in unserer Gemeinde.



Seit über 20 Jahren bin ich in Aesch zu Hause, bin Mutter zweier erwachsener Kinder und seit einem Jahr verwitwet. Zurzeit arbeite ich in einer pneumologischen Arztpraxis zu 50% als medizinische Praxisassistentin. In meiner Freizeit geniesse

ich sportliche Aktivitäten wie Joggen, Golfen, Curling und Skifahren sowie das gemütliche Zusammensein mit guten Freunden und der Familie.

Ich trete mein zweites offizielles Amt in der Gemeinde an, war ich doch während mehreren Jahren in der Schulpflege Aesch tätig. Nun bin ich gespannt auf die neuen Herausforderungen und werde als Mitglied in der Kirchenpflege Aesch-Pfeffingen mein Amt mit Elan und Freude anpacken.

### Marc Waegeli

Ich bin 1957 in Basel geboren und habe die ersten 33 Jahre meines Lebens in Basel-Stadt verbracht. Die ersten Impulse und Kenntnisse über den christlichen Glauben habe ich bereits als Kind in einer Freikirche mitbekommen. Während 12 Jahren war ich in der Freizeit als festes Mitglied einer Jugendgruppe in der kirchlichen Jugendarbeit der Reformierten Kirche Basel-Stadt aktiv. Nach Abschluss meiner Schulzeit und Lehre war ich als kaufm. Angestellter in der Transport- und Reisebranche tätig. 1990 wechselte ich dann in die Sozialversicherungsbranche, wo ich nach wie vor als Sachbearbeiter tätig bin.



Seit 1989 wohne ich zusammen mit meiner Frau und den nun ausgewachsenen Kindern im Baselbiet, und wir leben nun seit 13 Jahren in Aesch.

Nun ist der Wunsch gekommen, nach einer längeren Pause wieder an meine

frühere kirchliche Arbeit anzuknüpfen. Deshalb freue ich mich, in dieser Kirchgemeinde tätig sein zu können. Sicher werde ich noch einige Impulse aus meinen früheren Aktivjahren in der Kirche mit einbringen können. Gespannt bin ich aber vor allem auf die vielen anregenden Kontakte, die diese Arbeit mit sich bringt.

Einer meiner grossen Vorbilder ist Dietrich Bonhoeffer, der bekannte Theologe der bekennenden Kirche Deutschlands. Mit einem Zitat von ihm möchte ich schliessen: «Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.»

## ■ Neuer Chor Aesch

**"Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äussere Welt."**

Die heilende Wirkung und Ausstrahlung von Musik, die Yehudi Menuhin hier eindringlich beschreibt, ist das Thema des neuen Projektes: Kraft- und Heillieder aus verschiedenen Traditionen wird der Neue Chor Aesch unter der Leitung von Regula Bänziger einstudieren.

Die Proben finden jeweils am Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr im Steinackerhaus statt, ausser in den Schulferien. Neue Sängerinnen und Sänger sind dazu herzlich willkommen. Sie können gerne ohne Anmeldung eine Schnupperprobe besuchen und sich dabei zum Singen verführen lassen.

FÜR DEN NEUEN CHOR AESCH: INGA SCHMIDT

# Agenda 02.2013

1. Freitag  
9.30

**55plus. Leichte 3-stündige Wanderung**  
Treffpunkt Schalterhalle Badischer Bahnhof Basel  
Lange Erlen – Riehen – Grenzach (Essen) –  
Tingelymuseum. ID und Euro mitnehmen.  
Auskunft: Ernst Vögtlin, Tel. 079 430 21 52

19.00

**Vorlesenacht für Kinder von 7 – 11 Jahren**  
im Steinackerhaus.  
Leitung: Pfarrerin Inga Schmidt und Team

3. Sonntag  
10.00

**Gottesdienst**  
Pfarrerin Inga Schmidt

5. Dienstag  
12.00

**miteinander-asse**  
Steinackerhaus

8. Freitag  
15.00

**Filmvorführung „Die Zauberflöte“**  
Steinackerhaus. Verfilmte Aufführung vom Salzburger  
Marionettentheater präsentiert durch Annemarie Polak.  
Auskunft: Doris Forster, Tel. 061 753 91 07 (Di, Fr)

10. Sonntag  
10.00

**Gottesdienst**  
Pfarrerin Inga Schmidt

17. Sonntag  
10.00

**Gottesdienst**  
Pfarrer Adrian Diethelm

22. Freitag  
14.30

**Seniorenkreis im Steinackerhaus**  
Bilderpräsentation über Umbrien von Annemarie Polak,  
anschliessend reichhaltiges Zvierli.  
Auskunft: Doris Forster, Tel. 061 753 91 07 (Di, Fr)

24. Sonntag  
10.00

**Gottesdienst. Birsecker Kanzeltausch**  
Pfarrer Peter Spinner, Arlesheim

Jeden  
Montag

**Morgensingen zum Wochenbeginn**  
9.30 – 11 Uhr im Steinackerhaus (ausser Schulferien)  
Leitung: Antoinette Pellegrini, Tel. 061 411 45 74

Jeden  
2. Dienstag

**55plus. Jassen im Restaurant Mühle**  
15 Uhr, Auskunft: Rinaldo Faccioli, Tel. 061 751 13 88

## ■ Märchenoper

Auch in diesem Jahr möchten wir einen der drei Aescher Konzertabende auf Kinder und Familien ausrichten. Am Sonntag, 3. März um 17.00 Uhr spielt das Ensemble der Kammeroper Köln die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ nach Engelbert Humperdinck (1854-1921). Regie führt Michael Bremer, die musikalische Leitung hat Inga Hilsberg. Humperdincks Meisterwerk gilt nicht umsonst als wunderbarste romantische Oper und als eine der meist gespielten Märchenopern überhaupt. Auf Grundlage des Märchens der Gebrüder Grimm komponierte Humperdinck eine zauberhafte Parabel über die wahren Werte des Lebens. Über Familienzusammenhalt, kindliche Träume und Ängste, über Armut und inneren Reichtum. Ein Vergnügen nicht nur für Opernliebhaber. Die volksliedhaften Motive sprechen die kindliche Vorstellung an, während die komplexe spätromantische Komposition eine Heranführung an grosse Arien, Duette und Ensembles der Opernliteratur eröffnet. Eingeladen sind Familien mit Kindern ab fünf Jahren, aber auch Erwachsene, die sich die kindliche Vorstellungskraft bewahrt haben. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für die Kosten gesammelt. DIE MUSIKKOMMISSION: REGULA BÄNZIGER, INGA SCHMIDT, JÜRG SCHÜTZ



Szenenbilder aus der Oper

Fotos: Rolf Franke

## ■ Sternsingen 2013

Am Montag, 7. Januar und am Dienstag, 8. Januar sind wieder über 150 Kinder der Primarschulen von Aesch und Pfeffingen sowie der Sekundarschule Aesch als König/innen und Sternträger/innen verkleidet zusammen mit ihren erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern durch Aesch und Pfeffingen gezogen.



Der Erlös der Spenden hat in Aesch Fr. 18'182.50 ergeben, welche den Strassenkindern in Brasilien, armen Familien in Rumänien sowie dem Sozialdienst der Einwohnergemeinde Aesch zugutekommt.

In Pfeffingen wurden Fr. 9'400.- für ein Haus für Strassenmädchen in Ecuador, ein Schulhausprojekt in Nicaragua, mittellose Schulkinder in Polen und für die Schweizer Berghilfe gesammelt.

Wir danken allen Kindern, Begleiterinnen und Begleitern für den grossen Einsatz.

FÜR AESCH: ADRIAN DIETHELM

FÜR PFEFFINGEN: SYLVIA DIETHELM-SEEGER

**Abendmahlfeier bzw. Heilige Messfeier**  
10.15 Uhr im Alterszentrum „Im Brüel“

**Neuer Chor Aesch**  
20 Uhr Probe im Steinackerhaus (ausser Schulferien)  
Leitung: Regula Bänziger  
Auskunft: Inga Schmidt, Tel. 061 751 83 02

**55plus. Englisch**  
9.45 und 11 Uhr Steinackerhaus (ausser Schulferien)  
Anmeldung: Anne Macpherson Tel. 061 751 64 94

Jeden  
Donnerstag

Jeden  
Donnerstag

Jeden  
Freitag

## ■ Sehen und Handeln

Der beiliegende Fastenkalender der Brot-für-alle-Kampagne möchte Sie in der kommenden Passionszeit bis Ostern begleiten. Die Einladung zu persönlichem Verzicht und solidarischem Handeln wird darin in Verbindung mit der Lebenswelt von Menschen im Süden gesetzt. Vielfältig, lustvoll und vol-

entzogen: Ausländische Regierungen und Grosskonzerne pachten bestes Ackerland für den Anbau von Agrotreibstoff oder den Export von Nahrungsmitteln. Die lokale Bevölkerung verliert das Land, das sie seit Generationen bearbeitet.

Der Kalender sieht hin und beurteilt die



Familie bei der Reisernte in Honduras

Foto: EAA Jeffrey

ler Farbe präsentiert der Kalender Geschichten von interessanten Menschen, Meditationen und Handlungsideen.

Der Titel der Kampagne „Ohne Land kein Brot“ bringt kurz und bündig auf den Punkt, was die Problematik des sogenannten „Land Grabbing“ ist. Vielen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika wird ihre Lebensgrundlage

oft verborgenen Ungerechtigkeiten im Licht der christlichen Botschaft. Handeln können wir, indem wir die Projekte von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein finanziell und ideell unterstützen und versuchen, bewusst zu leben – auch zu unserem persönlichen Wohl.

INGA SCHMIDT



## ■ Autofahrdienst

Wir möchten neu für alle, die nicht mehr gut zu Fuss sind, einen Autofahrdienst zu unseren Gottesdiensten anbieten. Wir bitten Sie, wenn Sie gerne an einem Sonntag in den Gottesdienst kommen möchten, bis spätestens am Mittwoch vor dem Gottesdienst Pfarrer Adrian Diethelm (061 751 17 00) anzurufen, damit der Autofahrdienst rechtzeitig organisiert werden kann.

ADRIAN DIETHELM

## ■ Mitteilungen

### Bestattungen

René Robert Huwylar  
Pfeffingerstrasse 10, Aesch  
verstorben im 83. Lebensjahr

Karl Franz Koebel-Meister  
Im Lerchengarten 24, Aesch  
verstorben im 88. Lebensjahr

Fritz Emil Peter-Bürgi  
Hauptstrasse 95b, Aesch  
verstorben im 90. Lebensjahr

Alice Vogel-Holinger  
Giornicostrasse 144, Basel  
verstorben im 93. Lebensjahr

### Amtswochen

26.1. bis 1.2.2013  
Pfarrer Adrian Diethelm

2.2. bis 8.2.2013  
PfarrerIn Inga Schmidt

9.2. bis 15.2.2013  
PfarrerIn Inga Schmidt

16.2. bis 22.2.2013  
Pfarrer Adrian Diethelm

23.2. bis 1.3.2013  
Pfarrer Adrian Diethelm

### Ferien

09.2. bis 16.2.2013  
Pfarrer Adrian Diethelm

16.2. bis 24.2.2013  
PfarrerIn Inga Schmidt

## ■ Impressum

Redaktion: Inga Schmidt  
Redaktion Agenda: Martina Rüfenacht  
Gestaltung: particletree.ch  
Druck und Versand: Druckerei  
Dürrenberger, Arlesheim  
Geht 11 mal jährlich an alle Mitglieder  
der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Aesch-Pfeffingen.

## ■ Adressen

### Pfarramt

Pfarrer Adrian Diethelm  
Bergmattenweg 93, Pfeffingen  
Tel. 061 751 17 00  
a.diethelm@erkap.ch

PfarrerIn Inga Schmidt Polanyi  
Lerchenstrasse 19 | Tel. 061 751 83 02  
i.schmidt@erkap.ch

### Sozialdiakonie

Doris Forster  
Herrenweg 14 | Tel. 061 753 91 07  
Di, Fr 9-12h; 14-17h  
d.forster@erkap.ch

### Sekretariat

Sabina Eicher-Bieri  
Martina Rüfenacht  
Herrenweg 14 | Tel. 061 751 40 66  
Fax 061 751 73 31  
Mo, Do 14-17h; Di, Fr 8.30-11h  
sekretariat@erkap.ch

### Sigrist und Verwaltung

#### Steinackerhaus

René Thürkauf  
Herrenweg 14 | Tel. 079 934 85 76  
Mittwoch: Ruhetag  
r.thuerkauf@erkap.ch

### Sigrist Stellvertretung

Reinhard Schefer  
Schlattweg 4 | Tel. 061 711 86 04  
r.schefer@erkap.ch

### Präsidentin der Kirchenpflege

Sibylle Piel  
Herrenweg 27 | Tel. 061 751 65 48  
s.piel@erkap.ch

### Redaktionsadresse

Ev.-Ref. Kirchengemeinde  
Redaktion  
Herrenweg 14  
4147 Aesch  
redaktion@erkap.ch

